



In Hinwil entstehen Wohnungen für suchtbetroffene Menschen

Stiftung Netzwerk plant in Hinwil den Bau eines Wohnhauses für Menschen in schwierigen Lebensphasen. Der Kanton Zürich unterstützt das Projekt mit einem Beitrag von 300'000 Franken.

In Hinwil sollen sechs neue Wohnplätze entstehen. (Symbolbild) Foto: Christian Merz



Till Burgherr
Redaktor

Veröffentlicht am: 26.04.2024 – 10.12 Uhr

Seit den Neunzigerjahren betreibt die Stiftung Netzwerk im Zürcher Oberland Wohnangebote für Menschen mit einer Suchtproblematik. Dazu gehören auch Personen mit psychischen oder sozialen Schwierigkeiten.

Nun plant die Stiftung auf ihrem Grundstück an der Walderstrasse in Hinwil den Bau einer Liegenschaft mit drei Dreizimmerwohnungen. Insgesamt entstehen sechs Wohnplätze. Diese ersetzen Plätze in einer Auffangwohngruppe im Haupthaus der Stiftung in Wetzikon, die nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen. Für das Vorhaben erhält die Stiftung 300'000 Franken aus dem Gemeinnützigen Fonds, wie der Kanton mitteilt.

Bewohnende sollen eng begleitet werden

Durch die Unterbringung von Büros im Untergeschoss kann eine enge Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner gewährleistet werden. Nach solchen Angeboten bestehe eine hohe Nachfrage, und das Vorhaben ermögliche eine deutliche Verbesserung der Wohn- und Betreuungsverhältnisse, schreibt der Zürcher Regierungsrat.

Die Schaffung neuer Auffangplätze ist eines von insgesamt acht Vorhaben, die der Regierungsrat in der ersten Tranche 2024 mit Beiträgen aus dem Gemeinnützigen Fonds unterstützt. Sie stammen aus den Bereichen Soziales, Kulturgeschichte, Ökologie und Bildung.